

Inhalt

Prolog — 10

Verwandschaftliche Vorfahren — 12

1. Zurück zu den Wurzeln — 14
 - 1.1 Der Kesslerische Schafmeister Andreas Meyer — 18
2. Aus dem Leben der Urgroßeltern — 20
 - 2.1 Umzug nach Haselbrunn — 23
 - 2.2 Von der Landwirtschaft zur Ziegelei — 25
3. Meine Großeltern — 28
4. Wie mein Vater aufwuchs — 32
 - 4.1 Das Baumannsche Haus in Elsterberg — 34
 - 4.2 Als Vorstadtkind in Haselbrunn — 51
 - 4.3 Meyer's Ziegelwerke – Die Aufbauarbeit einer Generation — 54
 - 4.4 Besuch der Höheren Bürgerschule in Plauen — 55
 - 4.5 Die Markus-Kirche als Teil des Familienlebens — 58
 - 4.6 Die Radrennbahn in Kauschwitz — 63
 - 4.7 Schulzeit auf dem Realgymnasium in Plauen — 65
 - 4.8 Das Gedenken an die Schlacht von Sedan — 67
 - 4.9 Jahresfeste in der Familie — 68
 - 4.10 Einstimmen auf Weihnachten:
Das Zubereiten des Weihnachtsstollen — 70
 - 4.11 Erste Pflichten — 74
 - 4.12 Das Leben vor dem Ersten Weltkrieg — 75

- 5. Das Ende der friedlichen Jahre — 80
 - 5.1 Der Erste Weltkrieg verändert die Gesellschaft — 84
 - 5.2 „Im Westen, da liegt manch stilles Grab...“ — 86
 - 5.3 Die Familien passen sich der neuen Lebenssituation an — 88
 - 5.4 Vom Jüngling zum Erwachsenen — 92
 - 5.5 Die Verantwortung für die Familie wächst — 93
 - 5.6 Das Kriegsjahr 1917 — 96
 - 5.7 Die Not macht erfinderisch — 99
 - 5.8 Kriegsschauplatz Rumänien — 100
 - 5.9 Kriegsende — 102
- 6. Die Zeit des politisch-gesellschaftlichen Wandels — 106
 - 6.1 Ablenkung im Alltag: Stummfilme und Two-Step-Tanz — 110
 - 6.2 Die Matura – Abschluss eines 13-jährigen Schullebens — 114
 - 6.3 Die Politik beherrscht den Alltag — 116
 - 6.4 Der politische Umschwung im Januar 1933 — 117
- 7. Weitreichende Veränderungen in Deutschland und Europa — 122
 - 7.1 Der Notstand wird zum Normalfall — 123
 - 7.2 Einer trage des anderen Last — 124
 - 7.3 Der Zweite Weltkrieg — 125
 - 7.4 Invasion 1944 in der Normandie:
Der Küstenabschnitt Sword Beach — 126
 - 7.5 Ein kurzes Wiedersehen — 133
 - 7.6 Immer wieder Fliegeralarm — 135
 - 7.7 Die Anspannung nimmt zu — 140
- 8. Dresden – Der Untergang einer Stadt — 146
 - 8.1 Auf der Flucht — 155
 - 8.2 Ankunft in Plauen im Vogtland — 157
 - 8.3 Die Luftangriffe dauern an — 163
- 9. Zwischen Hoffen und Bangen — 170
 - 9.1 Die Ungewissheit bleibt — 175
 - 9.2 Das Kriegsende bahnt sich an — 179
 - 9.3 Die Lage in Deutschland ist völlig unklar — 185
 - 9.4 Als Kriegsgefangener in Rimini — 188

- 9.5 Ein schicksalsschwerer Tag für Plauen: 10. April 1945 — 203
- 9.6 Die Verwandtschaft hält zusammen — 210
- 9.7 Nachkriegszeit — 216
- 9.8 Fern der Heimat –
Weihnachten im italienischen Pola (Istrien) — 223
- 10. Es geht ums Überleben — 234
- 10.1 Die Familie bleibt getrennt — 240
- 10.2 Die Frauen tragen die Hauptlast — 242
- 10.3 Die Tücken des Alltages — 247
- 10.4 „Es gibt nichts Dümmeres als zu verzweifeln“ — 250
- 10.5 Die Ausreise in die Britische Zone wird vorbereitet — 260
- 10.6 Die Flucht: „Schwarz über die Grenze“ — 266
- 10.7 Die Familie findet wieder zusammen — 271
- 11. West und Ost im geteilten Deutschland — 278
- 11.1 Wirtschaftliche Entwicklung in der
Bundesrepublik Deutschland — 280
- 11.2 Die Sichtweise einer DDR-Bürgerin — 287
- 11.3 Realismus und Ideologie — 304
- 11.4 Rückschau auf eine gemeinsame Schulzeit –
Prüfung und Bekenntnis zugleich — 311
- 12. Auf der Drehscheibe — 318
- 12.1 Wer zwischen die Mühlsteine gerät — 321
- 12.2 Im Rückblick – Ein Generationenvergleich — 333
- 12.3 Die Wiedervereinigung Deutschlands — 341
- 12.4 Das Leben im Globalisierungszeitalter — 350
- Im Rückblick der Zeit: Wissenswertes über eigene Ahnen — 355
- Anmerkungen — 362
- Abbildungshinweise — 386
- Literaturverzeichnis — 387
- Zur Person — 388